

KLUB DER FREIHEITLICHEN BEZIRKS RÄTE



Wien – Landstraße



Betreff: Oberflächengestaltung Rechte und Linke Bahngasse nach der Schnellbahntrassensanierung

Der unterfertigte Bezirksrat der FPÖ – Landstraße stellt gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße am 6.3.2025 folgenden

Resolutionsantrag

Die Bezirksvertretung Landstraße spricht sich gegen den am 27.1.2025 in der Verkehrskommission vorgestellten Entwurf zur Oberflächenneugestaltung nach Abschluss der Baumarbeiten für die Sanierung der Schnellbahntrasse in der Linken und Rechten Bahngasse aus.

Zurückgewiesen wird insbesondere:

- der Verlust von 50 % der bisherigen Oberflächenparkplätze in der Linken und Rechten Bahngasse von Wien-Mitte bis zur Station Rennweg
- die Verkehrsberuhigung der Rechten Bahngasse von der Jauresgasse bis zur Station Rennweg unter Wegfall sämtlicher Parkplätze im Bereich
- die Verlegung der Müllsammelinsel in der Linken Bahngasse vom derzeitigen Standort vor das Wohnhaus an der Kreuzung Neulinggasse
- die Errichtung einer Verkehrsinsel in der Neulinggasse an der Kreuzung mit der Rechten Bahngasse
- den Verlust der Parkplätze auf der Beatrixbrücke durch dort völlig sinnlose Radständer
- den Verlust der Parkplätze auf der Großen Ungarbrücke durch einen dort völlig sinnlosen Radweg
- den Verlust einer Fahrspur je Fahrtrichtung auf der Großen Ungarbrücke

Begründung

Die Wahl des Verkehrsmittels hat die freie Entscheidung des Bürgers zu bleiben. Jegliche Bevormundung des zahlenden Bürgers durch Gängelung seitens der Politik, indem die Nutzung des Autos durch Parkplatz- und Fahrspurklau erschwert bzw. verunmöglicht wird, ist als unzulässiger Eingriff einer übergriffigen Stadtverwaltung abzulehnen.

Bez.-Rat KO Mag. Dr. Werner Grebner